



Entführten die Besucher des Béi Chéz Heinz in andere Welten: Long Distance Calling.

Tanzen und träumen

Long Distance Calling im Béi Chéz Heinz

28. November 2015, Von: Tobias Lehmann, Foto(s): Tobias Lehmann

Die Instrumental-Rockband Long Distance Calling aus Münster hat mit ihrem monumentalen Klanggebilden die zahlreichen Besucher im Béi Chéz Heinz begeistert. Die Band spielte Lieder aus allen Alben, sogar demjenigen, das erst nächstes Jahr erscheinen wird. Einige Besucher tanzten, viele ließen sich auch einfach träumend von der Musik in neue Welten entführen.

Nicht wenige Zuschauer schließen regelmäßig für längere Passagen die Augen. Wischen die visuellen Eindrücke beiseite, konzentrieren sich auf den Klang. Und tatsächlich: Wer es ihnen nachmacht, stellt fest, dass die Musik dann noch intensiver durch den Körper fließt. Denn darum geht es bei der Musik der Band Long Distance Calling. Neue Feuer in der möglicherweise stumpf gewordenen Gefühlswelt des Alltags zu entfachen.

Ist es bei anderen Bands meist wichtig, dass sie die großen Hits ihrer Bandgeschichte dabei haben, spielt der Bekanntheitsgrad der Lieder von Long Distance Calling kaum eine Rolle. So spielen die vier Musiker zum Beispiel „den ersten Song, den wir als Band zusammen geschrieben haben: Fire in the Mountain“ wie Bassist Jan Hoffmann sagt. Diesen Song wird fast jeder Konzertbesucher kennen. Den langsamen Aufbau, die Eskalation am Ende, die Kafka-Zitate in der Mitte. Es folgt ein Lied von der Jam-EP aus dem vergangenen Jahr und auch noch ein Lied vom fünften Album der Band, das erst nächstes Jahr erscheinen soll.

Doch es entsteht zu keinem Zeitpunkt ein Bruch, denn die Musik fließt organisch ineinander über. Niemand wird aus seinen Träumen gerissen. Dabei sind diese Träume in sich durchaus nicht

bequem, sie ruckeln immer wieder, wie es in einer guten Achterbahn der Fall ist. Mal geht es treibend, voller Euphorie voran, mal ist Zeit, einen Blick auf die Landschaft zu werfen.

Die große Macht des Post-Rock: Er nimmt dich bis in den letzten Winkel deines Selbst gefangen. Er drückt dich nicht an die Wand und er löst keine romantischen Gefühle aus. Aber er lädt dich in eine facettenhafte Klangwelt ein, in der es immer wieder Aufregendes zu entdecken gibt. Nach diesem Konzert steht fest: Long Distance Calling sind geschickte Architekten vielfältiger Welten.

Links:

www.facebook.com/longdistancecalling
www.beichezheinz.de
www.hannover-concerts.de

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

[Klassischer Hard Rock und rätselhafte Geschichten](#)(13.02.2021)
[„Durchhalten und Mut“ als roter Faden](#)(06.02.2021)
[„Nichts ist stärker als das Gute!“](#)(06.02.2021)
[Sendeplatz für die hannoversche Musikszene](#)(28.01.2021)
[Aufgeschoben ist nicht aufgehoben](#)(08.01.2021)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)